

| FA BE/BA | Dortmunder Straße 112 | 58638 Iserlohn

**Fachausschuss  
Brandschutzerziehung  
und -aufklärung**

Koordinierungsstelle  
Dortmunder Straße 112  
58638 Iserlohn

11. Mai 2005

## Neue Anlaufstelle für Brandschutzerzieher in NRW

Infos auch im Internet unter [www.sicherheitserziehung-nrw.de](http://www.sicherheitserziehung-nrw.de)

*Mit der Einrichtung einer Koordinierungsstelle hat der Landesfeuerwehrverband NRW mit Unterstützung der Westfälischen Provinzial in Iserlohn eine zentrale, ständig besetzte Ansprechstelle für die Belange der Brandschutzerziehung und -aufklärung (BE/BA) in Nordrhein-Westfalen geschaffen. Das ebenfalls neu eingerichtete Internetangebot [www.sicherheitserziehung-nrw.de](http://www.sicherheitserziehung-nrw.de) richtet sich an alle BE/BA-Beauftragten der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren, aber auch an engagierte Erzieher und Pädagogen in Kindergärten und Schulen.*

### Neue Koordinierungsstelle des Fachausschusses

Eine starke Personalfuktuation bei den Brandschutzerziehern und -aufklärern führte in der Vergangenheit immer wieder dazu, dass völlige Neueinsteiger mit der BE/BA beginnen wollten, jedoch oftmals vor Ort weder der Vorgänger noch das bereits zur Verfügung gestellte Material bekannt waren. Der Landesfeuerwehrverband und hier insbesondere der Fachausschuss Brandschutzerziehung und -aufklärung hat sich gemeinsam mit der Provinzial mit dieser Situation beschäftigt, und neben dem Internetauftritt nun eine Koordinierungsstelle als Kompetenzzentrum eingerichtet.

### Know-how gesichert

Für diese neue Aufgabe konnte Martina Grochow gewonnen werden. Die 40-jährige Feuerwehrfrau verfügt über weitreichende Kenntnisse in der Brandschutzerziehung und -aufklärung. Sie ist Hauptbrandmeisterin in der Feuerwehr Hamm und engagiert sich seit vielen Jahren in der Jugendfeuerwehr, vor Ort sowie im Vorstand.



Von 1989 bis 2000 unterstützte sie die Geschäftsstelle des Landesfeuerwehrverbandes und engagierte sich in dieser Zeit in verschiedenen Arbeitskreisen rund um das Thema Brandschutzerziehung und -aufklärung. Im Rahmen einer Umschulung von 2001 bis 2004 zur Erzieherin bei der Berufsfeuerwehr in Hamm konnte sie weitere wichtige Erfahrungen im vorbeugenden Brandschutz sammeln. Ihr umfangreiches Wissen gibt sie auch in den Grundlagen- und Fortgeschrittenseminaren des Fachausschusses weiter.

### **Brandschutzerziehung -und aufklärung tut Not**

„Dank der neuen Koordinierungsstelle und dem Internetauftritt sind wir nun in der Lage, unsere Aktivitäten noch besser zu steuern und die vielen in der Brandschutzerziehung tätigen Menschen sinnvoll zu unterstützen“, erläutert Ulrich Konnertz, Vorsitzender des Fachausschusses Brandschutzerziehung und -aufklärung. „Angesichts von nach wie vor mehr als 600 Brandtoten und vielen tausend Verletzten jährlich in Deutschland und der Tatsache, dass jeder dritte Brand durch ein zündelndes Kind verursacht wird, muss die Brandschutzerziehung einen hohen Stellenwert in der Bevölkerung haben. Nicht vergessen werden darf dabei die Brandschutzaufklärung, insbesondere für Senioren“, bekräftigt Konnertz.

### **Bunte Aufgabenpalette**

Zu den vielfältigen Aufgaben der neuen Koordinierungsstelle zählen die Beantwortung der zahlreichen Bitten um Unterstützung bei der Umsetzung von Brandschutzerziehungsmaßnahmen, die Kontaktpflege mit den im Lande tätigen Beratern der Feuerwehr in den Bezirken, Kreisen und Kommunen sowie die Verwaltung und das Controlling der Materialien, die durch die Provinzial-Versicherungen zur Verfügung gestellt wurden. Hinzu kommt die ständige Pflege des neue geschaffenen Internetauftritts sowie die Betreuung des von der Westfälischen Provinzial eingerichteten Sinnsoriums ([www.sinnsorium.de](http://www.sinnsorium.de)) im Floriansdorf in Iserlohn, das ein weiteres Angebot in der Sicherheitserziehung im Floriansdorf darstellt.

### **Internetauftritt nutzt neue Möglichkeiten**

Damit die Brandschutzerziehung und -aufklärung noch beser und letztendlich effektiver gestaltet werden kann, wurde der Internetauftritt [www.sicherheitserziehung-nrw.de](http://www.sicherheitserziehung-nrw.de) entwickelt. Er soll Praxishilfen bieten und einen Überblick über bereits bestehende Konzepte schaffen. Downloadfunktionen, die Möglichkeit eines Austausches über alles rund um die Brandschutzerziehung und -aufklärung sowie viele Tipps und Links sollen diese Homepage zu einer Informationsdrehzscheibe werden lassen. Da der Internetauftritt ständig weiterentwickelt wird, bietet dieser dem interessierten Surfer die Möglichkeit, einen kostenlosen Newsletter zu abonnieren und so ständig auf dem Laufenden zu bleiben: Durch einfaches Anmelden erhält der User automatisch alle Neuigkeiten rund um die Brandschutzerziehung und -aufklärung

bequem per E-Mail nach Hause. Neben Presse-Infos können als Service für Journalisten auch Fotos direkt von den Seiten heruntergeladen werden. Künftig werden für den User auch weitere sicherheitsrelevante Themen erarbeitet.

### **Kooperation mit Provinzial-Versicherungen**

Der Fachausschuss Brandschutzerziehung und -aufklärung des Landesfeuerwehrverbandes NRW beschäftigt sich in enger Kooperation mit den Provinzial Versicherungen bereits seit vielen Jahren mit der Entwicklung von intelligenten Instrumenten und Medien rund um die Brandschutzerziehung und -aufklärung, um dieses wichtige Thema in Zusammenarbeit mit Pädagogen und Brandschutzerziehern der Feuerwehren zu vermitteln. Zu nennen sind hier unter anderem die BE/BA-Multiboxen, Infomobile und Feuerideenmobile. Passend hierzu wurde umfangreiches Lehrmaterial erarbeitet. „Dass wir nun die Arbeit der Koordinierungsstelle unterstützen, ist eine konsequente Weiterentwicklung unseres Engagements in diesem Bereich“, betont Klaus Ross, Leiter der Hauptabteilung Schadenverhütung der Westfälischen Provinzial. „Die Ausstattung mit guten Instrumenten und Medien für die Brandschutzerziehung und -aufklärung ist eine Sache. Genauso wichtig ist der koordinierte Einsatz und vor allem die Kommunikation mit allen in der Brandschutzerziehung und -aufklärung tätigen Personen aus dem Bereich der Feuerwehren, insbesondere aber auch mit Erziehern und Pädagogen in Kindergärten und Schulen“, erklärt Ross.

### **Standortwahl Iserlohn**

Die Wahl des Standortes der neuen Koordinierungsstelle im Floriansdorf in Iserlohn fiel dem Fachausschuss nicht schwer. In den letzten Jahren hat sich das Floriansdorf zu einem Zentrum für Sicherheitserziehung entwickelt. Täglich kommen Schulklassen aus ganz Westfalen, um in dem kleinen Ort, wo es vom Rathaus über die Feuerwache bis zum Krankenhaus alle Einrichtungen gibt, realitätsnah das richtige Verhalten im Brandfall, aber vor allem das Vermeiden von Feuer und vieles mehr zu erlernen. Die Idee des Floriansdorfes geht zurück auf Ralf Schulte, Feuerwehrmann aus Iserlohn. „Wir wollten die Brandschutzerziehung näher ans wahre Leben bringen. Denn Erlebtes prägt sich besser ein als Gehörtes“, erläutert Schulte in seiner heutigen Funktion als Leiter des Floriansdorfes.